

## Zwei Stars mit großer Zukunft

Albrecht Menzel und Magda Amara gastieren

**Mertingen** Zum Osterkonzert mit dem Geiger Albrecht Menzel und der russischen Pianistin Magda Amara lädt der Kulturkreis Mertingen am Ostermontag, 22. April, um 19 Uhr in die Alte Brauerei ein. Menzel zählt zu den jungen Musikern, denen eine große Laufbahn vorausgesagt wird. Er ist mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe, und die berühmte Virtuosa Anne Sophie Mutter hat ihn auf ihre Konzerttournee durch Europa und Amerika eingeladen, er hat mit ihr solistisch konzertiert. Jüngst ist er im Konzert mit dem Münchner Rundfunkorchester und dem London Philharmonic Orchestra aufgetreten.

Sein Spiel wird von der Kritik fast hymnisch gefeiert. Im Mertinger Osterkonzert wird Albrecht Menzel von der jungen russischen Pianistin Magda Amara, die ihrerseits auf eine stolze Zahl höchst renommierter Wettbewerbspreise blicken darf, begleitet. Sie ist eine der international gefragten Kammermusikpartnerinnen, konzertiert in den bekanntesten Konzerthäusern nicht nur in Europa, sondern auch in Russland und in Amerika.

Beide werden Werke von Paul Hindemith (Sonate in D-Dur op. 11), die Partita d-Moll von Johann Sebastian Bach, BWV 1004, Capricen von Nicolo Paganini, das Walscherz op. 34 von Peter Tschaikowski, von Alfred Schnittke die Sonate Nr. 1, von Eugene Isaye die Sonate für Violine solo op. 27, und von Johannes Brahms die Sonate Nr. 2 A-Dur op. 100, und noch von Camille Saint-Saens die Introduction spielen. Meisterwerke von und für meisterliche Interpreten - die höchsten Erwartungen an ihr Können gerecht werden. (dz)

## Kulturnotizen

### DONAÜRWÖRTH-WÖRNITZSTEIN

#### Musikverein lädt zum Erlebnistag

Die Musikkapelle Wörnitzstein lädt alle Kinder und Jugendlichen, die Interesse haben, zum „MKW-Erlebnistag“ ein. Am Sonntag, 28. April, können sie ausprobieren, welches Instrument das richtige für sie ist. Die Veranstaltung findet ab 15 Uhr im Musikheim in Wörnitzstein (Graf-Hartmann-Straße 25, Wörnitzstein) statt. Bei Kaffee und Kuchen informieren die Vereinsmitglieder auch die Eltern über ihr Ausbildungsmodell von der Flötengruppe bis zur Jugendkapelle. Natürlich gibt es dabei auch die Möglichkeit, alle Instrumente einmal kennenzulernen und bei unserer Instrumentenralle diese selbst auszuprobieren. (dz)

### NÖRDLINGEN

#### Stand-Up-Comedian kommt ins Klösterle

Der Stand-Up Comedian Thorsten Bär tritt mit seinem neuen Programm „Der Bär ist los“ am Samstag, 18. Mai, um 20 Uhr im Klösterle in Nördlingen auf. Versprochen wird ein kurzweiliger Abend mit einem Mix aus Stand-Up-Parodie und Songs. Seine Songs wie „Frösche in der Nacht“ oder „Mallorca, Mallorca“ bekommt man als Zuschauer so schnell nicht mehr aus dem Ohr und machen den Abend zu einer Mega-Party. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter anderem bei den *Rieser Nachrichten*. (dz)

### HARBURG-EBERMERGEN

#### Frühjahrskonzert „So klingt's bei uns“

Der Männergesangsverein Ebermergen lädt am 4. Mai, 19.30 Uhr, zum Konzert „So klingt's bei uns“ in die TSV-Turnhalle Ebermergen. Weitere Mitwirkende: Kinderchor Ebermergen, Kirchenchor Ebermergen, Posaunenchor Ebermergen und Reischbachtaler Sänger. Einlass und Bewirtung ab 18.30 Uhr. Eintritt frei. (dz)



## 120 Aktive musizieren zugunsten des Tierheims

Das Tierheim Hamlar steckte besonders nach der Aufnahme von über 40 verwahten Hunden im Herbst plötzlich in argen finanziellen Nöten. Jetzt gab es Unterstützung: Die Mitwirkenden eines Benefizkonzerts in der Bäumenheimer Schmutterhalle überreichten die stolze Summe von 2003,16 Euro an die Vorsitzende des Tierschutzvereins Donauwörth, Brigitte Scherb. Neben den Jugendkapellen aus Donauwörth und Bäumenheim (Leitung: Josef Basting) und der Jugendka-

pelle Genderkingen (Leitung: Teresa Schädle), sangen der Chor Vox Mundi unter Monika Veh-Bürger und der Liedermacher Marek Schuster aus Augsburg. Auch ganz junge Musikanten beteiligten sich in Form der Gitarrengruppe und der Flötengruppe des Musikvereins Asbach-Bäumenheim, der die Organisation übernommen hatte. Das Programm war von moderner Popmusik, Film- und Musical-Melodien geprägt, aber auch von traditionellen Stücken. Die über 450 Besucher

dankten mit großem Applaus für das Engagement der rund 120 Mitwirkenden. Zum guten Gelingen trugen zahlreiche Spender/-innen mit selbst gemachten Kuchen und Häppchen bei. Bereits am 14. Juni ist ein weiteres Benefizkonzert für das Tierheim angekündigt: die Coverband Hasch spielt dann im „Rockmusik“ in Hamlar auf. Unser Bild zeigt (vorne von links): Josef Basting, Brigitte Scherb und Holger Riedelsheimer (Vorsitzender MV Asbach-Bäumenheim). Foto: Stefanie Stöckl

## So klingt's in Genderkingen

Konzert Vier Genderkinger Chöre musikalisch vereint. Die Sänger sind zwischen vier und 83 Jahren alt

VON ANDREA HUTZLER

**Genderkingen** Mit seinen rund 1200 Einwohnern ist Genderkingen ein wohl eher beschaulicher Ort. Umso erstaunlicher mutet es an, dass dort gleich vier heimische Chöre in einer Benefizveranstaltung ihr Können unter Beweis stellten. Sängerinnen und Sänger zwischen vier und 83 Jahren standen gemeinsam auf der Bühne, um den Zuhörern einen bunten Melodienstrauss aus unterschiedlichen Genres zu präsentieren. Der Kulturausschuss des Gemeinderates hatte zu dieser Veranstaltung eingeladen, deren Erlös je zur Hälfte dem Kindergarten beziehungsweise der Renovierung des Kreuzwegs in der Kirche Peter und Paul zugute kam. Moderator Kurt Klebl führte kurzweilig und informativ durch den Abend.

Der Männergesangsverein „MGV Frohsinn“ wurde 1966 gegründet und musste zwischenzeitlich aufgrund von Sängermangel das Chorsingen einstellen. Die verbliebenen Sänger trafen sich aber dennoch regelmäßig zum Singen volkstümlicher Gesänge. Heute umfasst der Chor – unterstützt von drei Damen – stattliche 21 Sänger und ist seit 2018 auch wieder Mitglied im Chorverband Bayerisch-Schwaben. Für dieses Konzert konnte Rainer Pfaffendorf als Chorleiter gewonnen werden. Begleitet von Martin Gastl am Akkordeon interpretierte der Chor Weisen wie „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“ oder „Ach wie ist's



Die Mitwirkenden des Gemeinschaftskonzerts: Der Männergesangsverein „MGV Frohsinn“ (oben), der Kolping-Chor (Mitte, rechts), der Kirchenchor Genderkingen (Mitte links) und die „Musikmäuschen“ (unten).  
Fotos: Andrea Hutzler

möglich dann“. Dynamisch wunderschön vorgetragen wurde das „Fein sein, beinander bleib'n“.

Der 1983 gegründete Kolping-Chor unter Kreischorleiterin Gabriele Meier umfasst derzeit 13

Sängerinnen, von denen noch zwei aus der Gründungszeit dabei sind. Sie haben sich vor allem dem neuen

geistlichen Liedgut gewidmet. Mit drei Gitarren und Gabriele Meier am Keyboard interpretierten sie überzeugend und mitreißend „Komm herein“ und „Gib du mir Stimme“ sowie zwei Songs des evangelischen Pfarrers und Liedermachers Clemens Bittlinger „Gedankenspiel“ sowie „Mein Sonntag“.

Die „Musikmäuschen“ fanden in Margit Keller und Manuela Teschauer zwei versierte und umsichtige „Chorleiterinnen“, denn nicht nur Gesang, sondern auch Fingerspiele und Tänze gehörte zum Auftritt der Vorschulkinder. Sie ernteten mit dem in Szene gesetzten „Beim Bimperlwirt“, dem Indianerlied „Mani Wastete Yo Kula“, dem russischen Kinderlied „Jimba, jimba babaluschka“ und weiteren Songs großen Beifall.

Der Kirchenchor Genderkingen unter der Leitung von Max Höringer wagte sich an recht ansprechendes weltliches Liedgut wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ und „Du passt so gut zu mir“ von den Comedian Harmonists oder auch „Warum bist du gekommen“ aus der Oper „Bajazzo“ von Leoncavallo. Mit „Die Rose“ von Bette Midler schlugen die Sängerinnen und Sänger etwas besinnlichere Töne an.

Neben dem gemeinsamen Singen von Liedern war der Höhepunkt des Abends das von den Chören zusammen gesungene „Genderkinger Heimatlied“, das von Gabriele Meier zu diesem Anlass extra für vierstimmigen gemischten Chor gesetzt wurde.

## Die Herzen berühren

Passionskonzert Texte und Lieder zu Leiden und Sterben Jesu waren in der Heiligkreuzkirche zu hören

**Donauwörth** „Worte und Musik sollten gerade zu Beginn der Passionswoche die Herzen berühren“, wünschte Pater Blasius Mayer den Besuchern in der Heiligkreuzkirche. Erna Dirschinger gestaltete mit ihrer Mutter Maria Eisenwinter, dem Jubilatechor und zwei Instrumental-Trios am Palmsonntag ein berührendes Passionskonzert, übrigens das 38., jedes Mal mit anderem Programm und anderen Mitwirkenden.

Verbindende Worte sprach Schwester Johanna Vogt. Sie handelten vom Leidensweg und dem Tod Jesu, vom Verlassensein, von Ängsten und von Verzweiflung. „Jesus liebte alle Menschen, seine Liebe war und ist grenzenlos – ja, sie ging so weit, dass er sogar dafür gestorben ist. Gehen wir in Gedanken seine letzten Tage mit ihm“, sagte sie.

Im Mittelpunkt des Passionssingens steht nach wie vor der Buchdor-

fer Zweigesang mit Erna Dirschinger, Sopran und Gitarre, und ihrer Mutter Maria Eisenwinter, Alt. Die beiden Sängerinnen interpretieren mit exzellent harmonischer Intonation und guter Artikulation alle Lieder mit zumeist zahlreichen Strophen absolut auswendig, ein Phänomen! Das Duo sang „Wir wallen zu Deiner

Gnadenstätt“, „Herr, ich möcht Dein Leiden fassen“, „O Jesu mein“, „In der ganzen Stadt“ und „Christi Mutter“. Im Jubilatechor sangen folgende Sängerinnen und Sänger mit: Elisabeth Hitzler und ihre Tochter Iris Zausinger aus Monheim, Manuela Eisenwinter, Ida Rau, Erna Dirschinger (Leitung) und Maria Eisen-

winter sowie Pater Blasius Mayer, Franz Gründel, Rudolph Weber, Reinhold Schwarz und Max Höringer. Der Chor verzauberte mit seiner dynamischen, einfühlsamen Singweise die Ohren der Kirchenbesucher mit folgenden Kompositionen: „Herr, ich möcht dein Leiden fassen“, „In stiller Nacht zur ersten

Wacht“ von Johannes Brahms, „Christus, Christus factus est“ von Anton Bruckner, „Ich verehere am Kreuze Dich, der so gütig starb für mich“, „Popule meus“ und „Ecce quomodo moritur“ von J. Gallus. Die Jubilate-Männer führten das Kreuzweglied „O Sünder, komm heran“ auf.

Die Stubenmusik „Notenhupfer“ (Carolin Huber-Simon, Querflöte, Carolin Reinke-Roscher, Zither, und Erna Dirschinger, Gitarre) erfreuten mit „Abendmelodie“, „Mozart-Me-nuett“ und „Side by side“, während das Blechbläser-Trio „Kesseltaler Weisenbläser“ aus Brachstadt (Karl Schwarz, Reinhold Schwarz und Petra Kober) mit den Kompositionen „Andachtsruf“, „Trauerge-sang aus Pernegg“ und „Der Herr segne Dich!“ zum guten Gelingen des Konzerts beitrug. Das Publikum bedankte sich mit reichlich Beifall. (ma)



Der Jubilatechor unter Leitung von Erna Dirschinger führte beim Passionskonzert in der Donauwörther Heiligkreuzkirche zahlreiche Werke auf.  
Foto: Manfred Arloth